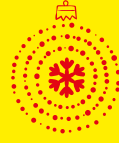


Eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit wünscht Ihnen Ihr ASB Region Heilbronn-Franken!



Inhalt

- Grußwort
- Offenes Therapiezentrum
- Talkreihe ASB HEIMspiel
- AbWG lädt ein
- Neues vom Bau
- Fachlicher Austausch
- JAV im Dialog
- Generationenfeier
- ASB Inside
- Spendenaufruf

Liebe Samariterinnen und Samariter, liebe Leserinnen und Leser,

Vergangenes Jahr schrieb ich an dieser Stelle über den Krieg in der Ukraine und hatte gehofft, dass das schreckliche Blutvergießen in diesem Jahr sein Ende gefunden haben möge. Nein – dem ist leider nicht so! Über 4.000.000 Menschen aus der Ukraine haben mittlerweile ihre Heimat verlassen müssen und davon sind etwa eine Million nach Deutschland geflüchtet. Ein menschliches Drama! Am 07.10.2023 hat eine Terrororganisation Israel überfallen und aus der bis heute andauernden militärischen Auseinandersetzung im Nahen Osten sind tausende von Toten, Verletzten und Gefangenen zu beklagen.

„Was hat dies alles mit dem ASB zu tun?“, werden Sie fragen. Meine Antwort ist klar: Wir brauchen mehr denn je den gesellschaftlichen Zusammenhalt in demokratischen Strukturen. Egal an welcher Stelle: In der Kommune, in den Unternehmen und Behörden, in der Familie und im Freundeskreis. Hierfür sind funktionierende und verlässliche Strukturen in der Gesundheitsversorgung eines Landes zwingend notwendig. An dieser Stelle kommt dem ASB Region Heilbronn-Franken eine besondere Bedeutung zu. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASB, unterstützt durch die zahlreichen Ehrenamtlichen in der Organisation, sowie die Mitglieder, die ihren finanziellen Beitrag leisten, sorgen für ein weitgespanntes Netz von Leistungen an unseren Mitmenschen. Egal in welcher Lebenslage und in welchem Alter hilfebedürftige Menschen sich befinden – unsere Kolleginnen und Kollegen sind tagtäglich für sie im Einsatz – aus Solidität und getragen von unserem Leitgedanken „Wir helfen hier und jetzt!“

Wichtig, dass es auch im ablaufenden Jahr schöne Momente der Gemeinsamkeit und des Innehaltens gab.

Im Rahmen unserer Veranstaltung „Zündstoff“ war im Juli die ehemalige Bundesjustizministerin Herta Däubler-Gmelin aus Tübingen zu Gast. Mit ihrer erfrischenden und direkten Art konnte die 80-jährige Zündstoff-Rednerin die zahlreichen Besucher mitreißen und zum Nachdenken anregen.

Einen neuen Weg beschreitet der ASB durch eine Firmenpartnerschaft mit dem Theater Heilbronn. Mitarbeiter, Klienten und Mitglieder des ASB können von dieser Partnerschaft mit vergünstigten Eintrittspreisen profitieren. Mit Wolfgang Heim, dem ehemaligen „Leute“-Moderator des SWR, wurde das neue Format „ASB HEIMspiel“ geschaffen, das drei mal jährlich interessante Gesprächspartner in den bisher ausverkauften Salon3 des Theaters Heilbronn bringt.

Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Ehrenamtlichen, der Geschäftsführung und den Mitgliedern des ASB bedanke ich mich ganz herzlich. Ihre Arbeit und Ihre Unterstützung verbessert jeden Tag aufs Neue den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Für das Jahr 2024 wünsche ich uns allen mehr Frieden und Respekt auf der Welt. Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2024.

Ihr

Guido Rebstock
Vorstandsvorsitzender
ASB Region Heilbronn-Franken



ASB AKTUELL Ausgabe 03/2023



Ein Therapeuten-Team das begeistert

Offenes Therapiezentrum

Ein vielfältiges Angebot erwartete die Besucher beim Tag der offenen Tür im ASB Therapiezentrum Heilbronn. Regionalleiterin Jessica Markgraf und ihr interdisziplinäres Therapeuten-Team veranschaulichten die Inhalte ihrer Therapiebereiche praxisnah anhand von informativen Vorträgen und aktiv gestalteten Kursen rund um Galileotraining, Neurofeedback, Craniomandibuläre Dysfunktion, Bobath-Konzept für Kinder, Fußreflexzonen-therapie sowie LSVT LOUD & BIG Behandlungen für Menschen mit Parkinson. Kurze Workouts, eine kreative Wissens-Rallye mit großartigen Massagepreisen sowie leckere Flammkuchen der Flammerie Pier 58 sorgten für einen erfolgreichen Tag.

Darüber hinaus stand der Tag ganz im Zeichen der Berufsfindung. So stellten die Bereiche Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie ihre spezifischen Tätigkeiten vor und informierten über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten beim ASB.

Offene Stellen finden Interessierte auf der Bewerberplattform unter www.asb-unvorstellbar.de

Manuel Haberkorn



v.l. Wolfgang Heim, Udo Lielischkies, Guido Rebstock, Axel Vornam, Izabela Beeken, Steffen Kübler

Warum in Russland niemand mehr vor der Kamera redet

Auftakt der Talkreihe von ASB und Theater Heilbronn: SWR-1-Leute-Erfinder Wolfgang Heim spricht mit Journalist Udo Lielischkies über Krieg und Leben.

Eine Glaskugel hat er gekauft, damals in Brüssel als Korrespondent - doch die Zukunft hat sie nie gezeigt, auch jetzt nicht, beim Krieg Russlands in der Ukraine. Udo Lielischkies, ehemaliger ARD-Moskau-Korrespondent, analysierte im K3 zum Auftakt der Talkreihe Heimspiel in der neuen Spielstätte des Heilbronners Theaters, der Ebene 3, im Gespräch mit Journalist Wolfgang Heim das Leben und die Lage in Osteuropa. Was mit marinierten Bisamratten und dem zweifelhaften Genuss von Schafaugen in Kirgisien locker anfängt, nimmt, gestützt durch die reflektierten Fragen des ehemaligen SWR1-Leute-Machers Heim, schnell Fahrt auf. „Der Westen liefert zu zögerlich und langsam Waffen“, schimpft Lielischkies. Taurus-Raketen Ja oder Nein? Scholz stehe da eher in der Tradition von Merkel, sagt Heim, er sei abwägend.

Ein Ritt durch die jüngere russische Geschichte

Anschaulich spannt Lielischkies den Bogen von 1999, „als noch vor jeder Wechselstube jemand mit Kalaschnikow stand“ bis zur Gegenwart. Es ist ein Parforceritt durch die neuere russische Geschichte, teils bekannten, teils weniger bekannten Details, den der Medienmann vor ausverkauftem Saal präsentiert. „Als ich kam, war Putin Ministerpräsident“, sagt er, bevor er zur Brutalität der Truppen im Tschetschenienkrieg

überleitet: Vergewaltigung, Raub, Folter. „Das war das erste Mal, dass der Westen beide Augen zudrückte“.

Er zeichnet den Weg des Machthabers vom Straßenkind zum Geheimdienst und der Versetzung nach Dresden „als dritte Garde“. Ein blasser Mann, der es schon immer verstand, Menschen für sich einzunehmen und der einen kometenhaften Aufstieg hinlegte. Und jetzt? „Läuft alles über eine Figur.“ Kirche, politisches Spitzenpersonal, Oligarchen, die „eine Riesenangst haben, den Zugriff auf ihr Vermögen zu verlieren.“ Es gebe aber keine Belege, dass Putin die Hamas unterstütze, sagt er auf Heims Frage mit Blick auf Israel. Journalistisches Arbeiten sei extrem schwierig geworden. Niemand wolle vor der Kamera sprechen.

Das Klima der Denunziation ist bedrohlich

Das Klima der Denunziation spürt Lielischkies auch privat. Der Vater seiner russischen Frau vermeide politische Themen aus Furcht, abgehört zu werden, in einem Land, in dem es unklar sei, ob der Nachbar im Lokal einen Anzeige und verhaften lasse. „Meine Lesungen dauern auch immer so lang wegen der vielen Anekdoten“, entschuldigt sich Lielischkies, doch es sind gerade sie, die die Geschichte in den rund zwei Stunden erlebbar machen.

Heilbronner Stimme 20.10.2023,
Petra Müller-Kromer

Vorschau:

Das nächste ASB HEIMspiel Talk im Salon3 findet am 15. Februar 2024 um 20 Uhr statt. Wolfgang Heim begrüßt als Talk-Gast den ARD-Sportjournalist und Fußball-Reporter Tom Bartels und spricht mit ihm zum Thema „Wo die deutsche Mannschaft vor der EM steht“. Karten unter www.theater-heilbronn.de

AbWG lädt ein

Der ASB öffnet die Türen seiner Ambulant betreuten Wohngemeinschaft (AbWG) in Pfaffenhofen in der Brunnen-gasse 4. Interessierte sind herzlich zur individuellen Besichtigung eingeladen. Die neue und moderne Einrichtung bietet 12 großzügige Apartments mit eigenem Badezimmer und teilweise Balkon oder Terrasse. Auf dem 600 Quadratmeter großen Grundstück mit rund 350 Quadratmeter Wohnfläche können ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf ein selbstbestimmtes Leben in einem gemeinsamen Haushalt führen.

Voraussetzung für einen Platz in der Ambulant betreuten Wohngemeinschaft ist eine Einstufung in Pflegegrad zwei oder höher. Präsenzmitarbeiter sorgen für eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung vor Ort. Ob und in welchem Umfang Leistungen durch den Ambulanten Pflegedienst in Anspruch genommen werden, entscheidet jeder Bewohner selbst.

Die neue Senioreneinrichtung eröffnete im Sommer diesen Jahres und hat noch Plätze frei. Interessierte können sich beim ASB melden und Details zu Miete, Nebenkosten, Hausgeld und Betreuungspauschale erfragen. Natürlich sind auch individuelle Besichtigungen nach Terminabsprache möglich. Und wer gerne in diesem interessanten Umfeld arbeiten möchte, möge sich ebenfalls gerne melden.

Kontakt für Terminvereinbarung und Infos: Christoph Kühn, Tel. 07133/95 30 14
E-Mail: c.kuehn@asb-heilbronn.de



Die Ambulant betreute Wohngemeinschaft in Pfaffenhofen steht Interessierten zur Besichtigung offen



Wolfgang Heim und Udo Lielischkies im Gespräch

Neues vom Bau

Weinsberg/Ellhofen

Im Oktober 2023 wurde die neue Rettungswache im verkehrsgünstig gelegenen Industriegebiet Weinsberg/Ellhofen in Betrieb genommen, um die Hilfsfrist im Bereich des Weinsberger Tals zu verbessern. Bis zur Fertigstellung eines Neubaus auf dem benachbarten Grundstück, ist die Rettungswache vorerst in einer Containerlösung untergebracht. Stationiert sind ein Rettungswagen mit einer Dienstzeit von 24 Stunden an sieben Tagen die Woche sowie werktags von 8 bis 18 Uhr ein Notarzteinsetzfahrzeug (NEF).



Aufbau der Containerwache

Ilfeld

Auf der Baustelle findet ein emsiges Treiben statt. Viele Firmen arbeiten gleichzeitig. Die Küchen sind fertig eingebaut, Böden und Decken verlegt. Die Lampen sind installiert und die ersten Möbel ziehen ein. Im Garten werden die Spielgeräte einbetoniert, so dass die Kita am Zuckerrübenplatz im Januar 2024 eröffnen kann.



Die Außenarbeiten in Walldürn haben begonnen

Walldürn

Auch auf der Baustelle in Walldürn für die Senioreneinrichtung mit zwei Ambulant betreuten Wohngemeinschaften, einer Tagespflege sowie Betreuten Seniorenwohnungen laufen die finalen Arbeiten auf Hochtouren. Interessierte können sich für Informationen und Besichtigungen gerne mit unserer Pflegedienstleiterin, Stella Lindemann, in Verbindung setzen: Tel.: 0173/20 63 476, E-Mail: s.lindemann@asb-heilbronn.de



Die Klausurtagung der Stationären Pflege war ein voller Erfolg und stieß auf reges Interesse aller Beteiligten.

Fachlicher Austausch

Ein voller Erfolg war die gemeinsame Klausurtagung der Stationären Dienste des Heilbronner ASB. Auf Initiative der Regionalleitungen, Kerstin Meinzer und Holger Helbig, trafen sich alle Heimleiter der insgesamt 16 ASB Pflegeeinrichtungen im Landhotel in Kupferzell. Während der zweitägigen Tagung standen der fachliche Austausch und die Vernetzung untereinander im Vordergrund. Kurzweilige Impulsvorträge aus den Bereichen des Qualitätsmanagements, des Rechtswesens sowie des Controllings gaben spannende Einblicke und Ideen für zukünftige Strategien. Das Tagungsteam wertete die gesamte Veranstaltung als wertvolle Bereicherung und war begeistert von einer großartigen Atmosphäre.

Manuel Haberkorn

JAV im Dialog

Zu einer erfolgreichen ersten Versammlung hatte der im Februar 2023 neu gewählte Vorstand der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) diesen Herbst geladen. Im regen Austausch der Auszubildenden und Studenten des ASB Region Heilbronn-Franken ging es um Themen rund um Aufgaben und Funktion der JAV, Vorstellung der Gewerkschaft ver.di sowie über Rechte und Pflichten, Betriebsvereinbarungen, Arbeitsklima und interne Kommunikation. Den besonderen Wunsch der Azubis und Studenten, sich untereinander verstärkt austauschen zu können, will der Vorstand in der kommenden Versammlung zum thematischen Schwerpunkt machen.

Katharina Faude

Arbeiter-Samariter-Bund
Region Heilbronn-Franken
Jugend- und Auszubildendenvertretung



Das Team der JAV v.l.
Milena Götz, Maximilian Steiger,
Alisa Karle, Sascha Ruf, Sarah Blatt



Generationsfeier: Ehrung, Dank und Abschied

„Ob in der Pflege, in der Rettung, in den Bereichen Erziehung oder Pädagogik oder als Student der Dualen Hochschule: Sie haben den ASB als ihren Arbeitgeber gewählt und uns ihr Vertrauen geschenkt, ein guter Arbeitgeber und ein guter Lehrmeister zu sein.“ So begrüßte Steffen Kübler, Geschäftsführer des ASB Region Heilbronn-Franken, herzlich die Gäste der diesjährigen Generationsfeier und hob in seiner Ansprache hervor, dass dieser Tag der feierlichen Ehrung und Würdigung der Absolventen, der Ruheständler und der Mitarbeiter mit Dienstjubiläum gewidmet ist. „Sie alle bilden das Fundament des ASB und sie alle tragen dazu bei, den ASB zu einem ganz besonderen Arbeitgeber und Dienstleister zu machen“.

Neuer Meilenstein

So haben 36 Auszubildende im Jahr 2023 erfolgreich ihre Berufsausbildung beim ASB absolviert und treten nun als „Ausgelernte“ in ihrem Berufsfeld in das Arbeitsleben ein. Darunter 19 Mitarbeiter aus dem Bereich ambulante und stationäre Pflege, 10 aus dem Bereich Rettung, 4 Duale Studenten, 2 Erzieher und ein Kaufmann für Büromanagement. „Ihre Arbeit ist eine der wertvollsten überhaupt. Sie nehmen sich anderer Menschen an: Sie retten Leben, Sie erhalten Leben, Sie pflegen, therapieren oder helfen anderen auf ihrem Weg durch das Leben! Sie tragen Verantwortung und setzen sich solidarisch ein für andere Menschen!“ Einen besonderen Dank widmete Steffen Kübler allen Auszubildenden, Praxisanleitern und Mentoren, die ihre Schützlinge während der Ausbildung unterstützt und begleitet haben.



Bereit zum Durchstarten: Die Absolventen beim ASB haben beste Voraussetzungen für die Zukunft



Würdigung und Ehrung langjähriger Mitarbeiter

Langjährige Treue

„Heute haben wir noch einen weiteren Grund zum Feiern! Viele Mitarbeiter begleiten und prägen die Erfolgsgeschichte des ASB über Jahre und sogar Jahrzehnte hinweg“, betonte Steffen Kübler. Eine bemerkenswerte Neuerung in diesem Jahr war die erstmalige Ehrung der Jubilare im festlichen Rahmen einer Generationsfeier. Im Jahr 2023 konnten insgesamt 18 Jubilare ausgezeichnet werden, die stolze 20, 25 und sogar beeindruckende 40 Jahre Betriebszugehörigkeit vorweisen konnten.



Verabschiedung in den Ruhestand

Wertvolle Arbeit

Mit den dankenden Worten „Sie sind das, was den ASB ausmacht: Menschen, die miteinander für eine Sache eintreten“, richtete sich Steffen Kübler an die 15 Kolleginnen und Kollegen, die 2023 in den wohlverdienten Ruhestand bzw. auch „Unruhestand“ verabschiedet wurden. Mit ihrer unermüdlichen Arbeit und ihrem Engagement haben sie maßgeblich zur 100-jährigen Geschichte des ASB beigetragen. Ohne die verschiedenen Generationen, die voneinander lernen und sich ergänzen, wäre der ASB nicht der, der er heute ist – einer der 30 größten Arbeitgeber in der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken.

Denise Schütthelm

ASB Inside

Hallo! Mein Name ist Maria Erdmann und ich bin seit 2021 beim ASB als Koordinatorin in der Abteilung Offene Behindertenhilfe im Bereich der Individuellen Schwerstbehinderten Assistenz (ISA) tätig. In meinem Bereich der ISA wird die Unterstützung für Menschen mit Beeinträchtigung durch eine personalisierte Assistenz koordiniert. Dies betrifft unter anderem die Bereiche Selbständiges Wohnen, Arbeitsleben, Studium und Freizeit. Ich schätze beim ASB, dass ich viele Menschen kennenlernen und begleiten darf. Die Arbeit fordert mich heraus und bereitet mir große Freude, sie täglich zu meistern.



Maria Erdmann, Koordinatorin in der Abteilung Offene Behindertenhilfe im Bereich der Individuellen Schwerstbehinderten Assistenz (ISA)

SPENDEN, UM ZU HELFEN!

„Wir helfen hier und jetzt!“ - und Sie können uns dabei unterstützen. Damit wir auch im kommenden Jahr neue Projekte ins Leben rufen und laufende Aufgaben fortführen können, bitten wir um Ihre Hilfe! Ihre Spende kommt dort an, wo sie benötigt wird. Herzlichen Dank, dass Sie uns begleiten und unsere Arbeit unterstützen.

IBAN: DE26 6205 0000 0000 1099 49
BIC: HEISDE66XXX
Stichwort: Spende

**Wir helfen
hier und jetzt.**

Impressum: Arbeiter-Samariter-Bund
Baden-Württemberg e.V., Region Heilbronn-Franken,
Ferdinand-Braun-Str. 19, 74074 Heilbronn
Telefon: 07131/97 39 - 0; Fax: 07131/97 39 390
info@asb-heilbronn.de, www.asb-heilbronn.de

Redaktion: Guido Rebstock, Steffen Kübler,
Izabela Beeken, Katharina Faude
Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.P.: Steffen Kübler
Bilder: Archiv
Entwurf, Satz und grafische Gestaltung:
stachederundsander, Ulm · www.stachederundsander.de
Druck: Illig Druck & Medienwerkstatt GmbH, Flein

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Baden-Württemberg e.V.
Region Heilbronn-Franken